

SICHERHEIT IM ALLTAG? WIR BERATEN SIE

Laut polizeilicher Kriminalstatistik sind ältere Menschen nicht häufiger von Kriminalität betroffen, als jüngere. Sie werden allerdings häufiger Opfer bei speziellen Delikten.

Seniorinnen und Senioren werden zudem schneller in ihrem Sicherheitsgefühl beeinflusst.

Deshalb ist es wichtig, dass sich ältere Menschen über bestimmte Kriminalitätsphänomene informieren, sich damit auseinandersetzen und sich schützen.

Wir kommen gerne zu Ihnen persönlich und besuchen unter anderem auch Einrichtungen der Altenhilfe oder Vereine und beraten Sie zu folgenden Themen:

- Haustürgeschäfte
- Falsche Polizeibeamte
- Enkeltrick
- Kaffeefahrten
- Reisegewinne
- Sicherer Geldverkehr
- Zeugen- und Helferverhalten

Wir, die **Sicherheitsberater/innen für Seniorinnen und Senioren**, möchten zusammen mit Ihnen dazu beitragen, dass Sie nicht Opfer einer Straftat werden.

WIR KLÄREN SIE AUF ÜBER VORBEUGENDE MASSNAHMEN ZU:

- (Taschen-)Diebstahl
- Raub / Überfälle
- Wohnungseinbruch
- Betrug

SO KÖNNEN SIE SICH EINFACH UND WIRKUNGSVOLL SCHÜTZEN:

- Mit sichtbaren und soliden Sicherungen von Türen und Fenstern können Sie Täter abschrecken!
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Tür, wer zu Ihnen will!
- Machen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Türsperre auf!
- Lassen Sie niemals Unbekannte in Ihre Wohnung!
- Lassen Sie sich von Amtspersonen den Dienstausweis zeigen!
- Rufen Sie im Zweifelsfall bei der Behörde an!
- Wenn Sie Personen am Telefon nicht kennen, legen Sie im Zweifel auf. Dies ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrer Sicherheit!
- Die Polizei ruft Sie niemals unter der 110 an oder bittet Sie, Geld oder Wertsachen zu übergeben!

WER WIR SIND

Wir sind eine Gruppe ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger, die sich für den Schutz ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen - insbesondere der Seniorinnen und Senioren.

Wir wurden unter anderem auch von der Polizei geschult, werden regelmäßig fortgebildet und erhalten Informationen über aktuelle Kriminalitätsphänomene.

Wir wollen für Seniorinnen und Senioren in Fragen der Prävention ansprechbar sein.

Organisatorisch sind wir in den Kommunen verortet.

Sprechen Sie uns bei Fragen oder Unklarheiten gerne an!